

2bß hübsches, reizendes Mädchen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °so a schöns Pitschal Schweinsdf FS.

Etym.: Mhd. *butsche*, *pütsche* swf., rom. Herkunft; WBÖ III,1527f.

DELLING I,79; SCHMELLER I,312f.; WESTENRIEDER Gloss. 449.–WBÖ III,1527-1531.

Abl.: *Bütschel*.

Komp.: [**Heid-beer**]b.: °*Hoabeerbitscherl* „kleine Kanne zum Sammeln von Heidelbeeren“ Wildenranna WEG.

[**Bier**]b. Kanne, Krug für Bier, °OB vereinz.: *Bierbitschn* „Holzgefäß zum Aufbewahren von Bier“ Steinebach STA; „eine *Bierpitsche* vom weichen Holze mit 12 hölzernen Reifen abgebunden, und 9 Maaß haltend“ Grafenau Königlich Baier. Intelligenz-Bl. des Unter-Donau-Kreises für das Jahr 1818, Beil. Nr.XXXII[,4]; „Kupfer ... *Bierpitschen*“ München 1776 Zur Kurfürstl. Hochlöbl. Regierung Burghausen ... Klag-Libell, o.O. 1777[, 129f.] (Inv.).

WBÖ III,1531.

[**Blech**]b. Kanne, Krug aus Blech: °*Blechbitschn* Weilm; a *Blechbidschn voi Mille* BAUMGARTNER Wasserburger Ld 50.

WBÖ III,1531.

[**Bleich**]b. Kanne zum Begießen der Wäsche auf der Bleiche, OB (TS) mehrf.: *Bloachbitschn* Kienbg TS; *bloachbitsn* Endf RO BRÜNNER Samberg 127.

[**Eß**]b.: *Eßbitschn* Behälter, in dem das Essen aufs Feld gebracht wird Breitenrd WÜM.

[**Holz**]b. **1** Kanne, Krug aus Holz: °*Holzbitschn* Weilm; *drei gepichte Holzbitscherl* Mehn SZ 16 (1960) Nr.32,9.– **2** wie →B.1c, OB vereinz.: *Holzbitschn* „Trinkfaß für Feldarbeiter mit großem Loch zum Befüllen und kleinerem Loch mit Mundstück“ Elbach MB.

WBÖ III,1531.

[**Kaffee**]b. Kaffeekanne mit Tragbügel: „Die Glasmacher ... schmuggeln zusätzliche Exemplare, im *Kaffeebitscherl* versteckt, aus der Fabrik“ HALLER Geschundenes Glas 18.

[**Melk**]b., [**Melch**]- Melkeimer, OB, NB vereinz.: *Mejchpitschn* Furth LA; *mõighbīdsn* Wulfertshsn FDB nach SBS XIII,608; *Melch-Pitschen* Wasserburg 1748 HABEL Inventur 259.

WBÖ III,1531.

[**Milch**]b. **1** Milchkanne, °OB, °NB, °SCH vielf., °OP vereinz.: °i *muuß d'Millebidschn zum Bauan bringa, daß as wieda auffeit* Stammham AÖ; °*Milbitsch* Metten DEG; „bis zu acht Liter Milch, die durch ein feingewobenes *Seichduach* in die *Müllibidscha* lief“ WÖLZMÜLLER Lechrainer 72.– **2** wie →[*Melk*]b., °OB, °NB, SCH vereinz.: *Müipitschn* Gefäß, in das die Milch gemolken wird Gartelsrd AIC; *Gebn die Küah koa Milch, so leg an glühndn Zieglstoa in d'Millibitschn* STROBL Mittel und Bräuch 21.– **3** flaches, rundes Gefäß, Topf für Milch, OB, °NB, SCH vereinz.: °a *Millibitscherl* Vornbach PA.

WBÖ III,1531f.

[**Salz**]b. Salzgefäß in der Küche, SCH (FDB) mehrf., OB vereinz.: *Salzbitscha* Merching FDB.

[**Suppen**]b. Dim., Henkelkanne für Suppe: *Suppnbitschi* Pfrombach FS; „Requisit der Glasmacher ... *Suppenbitscherl*“ HALLER Frauenuer Sagen 245.

[**Wasser**]b. **1** Kanne, Krug für Wasser, °OB, °NB, OP, MF vereinz.: °*Wassabitschn* „dickbauchiger Tonkrug mit über 5 Litern für die Feldarbeit“ Ruhstorf GRI; *Mit der Wasserpitschn laafas hin und her* Wiesau TIR Wirtshauslieder Opf. 140; *Wirth; deine Wasserpitschen weg* ⁴BUCHER Kinderlehre (1782) 30.– **2** kleines Wasserfaß, °OB, NB vereinz.: °*Wasserbitschn* „Holzfasserl mit 5-8 Litern, aufs Feld mitgenommen“ Amperpettenbach DAH.– **3** Wassereimer, °OB vereinz.: °*Wasserpitsche* „zum Ausschöpfen des Waschzubers“ O'stim IN.

WBÖ III,1532.

[**Zeidel**]b. wie →[*Milch*]b.1, OB, °NB vereinz.: „in die *Zeitlbitschn* wird die gemolkene Milch geschüttet“ Perbing LAN.– **2** wie →[*Melk*]b.: °*Zaelbidschn* „Melkeimer“ Reischach AÖ.– Zu →*zeideln* 'melken'. A.S.H.

Bütschel

F., Kanne, °OB, NB vereinz.: *tråg a Bidschö vö Wåssa aussa* Ruprechtsbg VIB.

WBÖ III,1536 (Putschel).

A.S.H.